

ADB-Artikel

Poirters: *Adriaen P.*, brabantischer Dichter. Geboren 1606 zu Oosterwyk bei Antwerpen, war er als Jesuit in Antwerpen, Lier und Mechelen thätig, und starb in der letztgenannten Stadt 1675. Als Dichter ahmte er Cats nach, und erwarb eine große Leichtigkeit in Reim und Versbau, eine verständliche, wortreiche Ausdrucksweise. Seine Absicht ist, entweder die menschlichen Schwächen bloß zu stellen, oder die religiösen Vorstellungen vom Kind Jesus u. s. w. spielend und überschwänglich auszumalen. Sein Hauptwerk ist „Het masker van de Wereldt afgetrocken“, Antwerpen 1646 und seitdem oft erschienen; mit Bildern versehen. Außerdem verfaßte er „Den allerheyligsten naem I. H. S. voor een nieuwjaaargift“ 1647, „Het Duyfken in de Steenroetse“, „Het leven van de h. Rosalia“, „Het heyligh herte“, „De Ydelkeit der wereldt“, „De Spiegel van Philagia“, alle zu Antwerpen erschienen; endlich auch „Het heyligh hof van den keyzer Theodosius“, nach seinem Tode zu Iperen 1696 erschienen.

Literatur

Witsen Geysbeek, Biogr. Woordenboek.

Autor

Martin.

Empfohlene Zitierweise

, „Poirters, Adriaen“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1888), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
